



Özlem Altın, Grief, 2024, Detail, © Özlem Altın und THEPILL, Foto: dotgann.info

Özlem Altın

Hannah Höch-Förderpreis 2024

8.6. – 14.10.24

Özlem Altın (*1977 Goch) erhält den Hannah-Höch-Förderpreis 2024. Mit großer Empathie untersucht die Künstlerin das Beziehungsgefüge von Fotografie, Archiv und Körper. Er ist für sie Ausdrucksmittel und Wissensspeicher zugleich: ein „Ort des Transfers wie eine Schaltfläche zur Außenwelt“. In einem dynamischen Prozess des Collagierens und Montierens fotografischer Bilder überführt Altın fixierte Erinnerungen in eine lebendige Gegenwart. Für die vielschichtigen Konstellationen greift sie auf eigene und gefundene Aufnahmen zurück. Mittels Übermalung und Neuordnung stellt sie neue Zusammenhänge her, die sich einer eindeutigen Lesbarkeit entziehen und Hybridität und Ambivalenz mit einkalkulieren.

Die Ausstellung in der Berlinischen Galerie ist eine begehbare Installation im Sinne einer Altin'schen „spekulativen Karthografie“.

Mit dem Hannah-Höch-Förderpreis würdigt das Land Berlin das bisherige Werk von Özlem Altın. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro sowie eine Ausstellung mit Publikation.

Jury: Paz Guevara (Kuratorin, Haus der Kulturen der Welt; Dozentin, Kunsthochschule Weißensee) Maren Lübbke-Tidow (freie Autorin; Kuratorin; Künstlerische Leiterin European Month of Photography Berlin) und Katia Reich (Leiterin der Fotografischen Sammlung, Berlinische Galerie)

Presse

Berlinische Galerie

Sascha Perkins

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

perkins@berlinischegalerie.de

Kontakt

Paula Rosenboom

Referentin Kommunikation

Tel +49 (0)30 78 902 831

rosenboom@berlinischegalerie.de

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/

oezlem-altin

Social Media

#berlinischegalerie

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne

Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128

10969 Berlin

Tel +49 (0)30 78 902 600

berlinischegalerie.de

Eintritt 10€, ermäßigt 6 €

(Abweichende Eintrittspreise zu Sonderausstellungen möglich)

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen